

Einverständniserklärung

zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts

Mit der Veröffentlichung meines anonymisierten Erfahrungsberichtes über meinen Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der Universität Karlsruhe im Rahmen des LLP-ERASMUS-Programms während des akademischen Jahres 2009/2010 erkläre ich mich

☒ einverstanden

☐ nicht einverstanden

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name, Vorname: Köder, Matthias

Gasthochschule: Universidad de Cadiz

Land: Spanien

Fachbereich (Austausch): Ingenieria - Electronica Industrial

Ort und Datum:

..... Kupsan, 23.8.2010

Unterschrift:

..... M. Köder

Persönlicher Erfahrungsbericht

ERASMUS 2009/2010

Partnerhochschule: Universidad de Cádiz

Land: Spanien

Fakultät (Universität Karlsruhe): Elektrotechnik

Aufenthaltsdauer: 15. Februar - 3. August 2010

Für den Aufenthalt nützliche Links:

Uni in Cádiz:	http://www.uca.es
ESN in Cádiz:	http://www.erasmuscadiz.com/en

Anreise

Der Flughafen mit der kürzesten Entfernung zu Cádiz ist der in Jerez. Dort bin ich auch hingeflogen, wie wohl die meisten ERASMUS-Studenten. Direkt vor dem Flughafen gibt es eine Bushaltestelle, von wo aus Busse nach Jerez fahren. Allerdings kann es vorkommen, dass man ein paar Stunden warten muss bis ein Bus kommt. Zur Not muss man eben ein Taxi nehmen. Der Zugbahnhof in Jerez liegt direkt neben dem Busbahnhof. Ist man also in Jerez angekommen, kann man mit dem Zug weiter nach Cádiz fahren. Mit etwas Glück kann es auch sein, dass der Bus vom Flughafen direkt nach Cádiz fährt. Das dauert dann ca. 1h 45 min und kostet etwas über 3 €. In Cádiz befindet sich der Busbahnhof übrigens auch direkt neben dem Zugbahnhof. Hat man eine Unterkunft in der Altstadt von Cádiz, kann man diese von dort aus leicht zu Fuß erreichen.

Unterkunft

Ratsam ist es, schon vorher eine Unterkunft für die ersten paar Tage zu buchen, zum Beispiel in einer Jugendherberge, einem "Hostal" oder einem billigeren Hotel. Kommt man wie ich gerade zur Karnevalszeit an, könnte man große Probleme bekommen eine Unterkunft zu finden, denn zu dieser Zeit herrscht in Cádiz Ausnahmezustand mit sehr vielen Besuchern. Dieses Problem ergab sich für mich nicht, da ich die erste Woche bei einem Bekannten untergekommen bin. Über dessen Vermieter habe ich dann auch ein eigenes Zimmer in einer großen WG gefunden. Viele WG-Zimmer werden nur über Mund-Werbung weitergegeben. Am besten man fragt andere Studenten, ob die wissen wo was frei ist. Oder man sucht eben in den Zeitungen. Nach der Karnevalszeit dürfte es nicht allzu schwer sein, etwas zu finden.

Dann stellt sich noch die Frage, wo man sich eine Unterkunft suchen sollte. Ich habe auf dem Campus in Cádiz studiert, der über die Altstadt verteilt ist. Von meinem Haus in Mitten der Altstadt hatte ich es so nur einige Gehminuten zur Uni. Auch zum Markt (Mercado Central), zum Supermarkt, zum Strand oder zum Weggehen abends war es nicht weiter. Eine optimale Lage, alles bequem zu Fuß erreichbar.

Will man lieber in der Neustadt wohnen, kann man natürlich auch mit dem Bus oder mit dem Fahrrad in die Altstadt fahren.

Die Universität

Der Unterricht an der Universität hat bei mir erst recht spät angefangen, da über Karneval komplett unterrichtsfrei ist. Als es dann soweit war, habe ich mir einige Fächer mehr angehört, als in meinem Learning-Agreement standen. Als ich dann wusste, welche Fächer ich weitermachen wollte, ging ich zu meinem Koordinator in Cádiz um mein Learning-Agreement zu ändern. Jedoch habe ich bei einigen Fächern erst später gemerkt, dass sie nicht das vermitteln, was ich mir darunter vorgestellt hatte.

Mit etwas Spanischkenntnissen kann man dem Unterricht dort nach einiger Zeit ganz gut folgen. Die Professoren sprachen relativ deutlich, das Tempo war nicht zu schnell und der Unterrichtsstoff war nicht besonders anspruchsvoll. Außerdem waren bei mir die Klassengrößen relativ klein, so 20 bis 35 Studenten pro Klasse. Auf Fragen gehen die Professoren intensiv ein.

Was ich gut fand war, dass es fast für jedes Fach zusätzlich ein Laborpraktikum gab. Dort konnte man, meist am PC, etwas Praktisches mit dem Stoff anfangen. Zudem haben sich die Professoren gut um die ausländischen Studenten gekümmert. Hatte man Fragen oder verstand man etwas nicht, gaben sie sich im Allgemeinen große Mühe beim Erklären.

Die meisten Vorlesungen oder Laborpraktika hatte ich nachmittags oder abends. Oft ging der Unterricht bis 21 Uhr. Dafür wird dann auch morgens später begonnen. Vor 9 Uhr gibt es da normalerweise noch keinen Unterricht, meistens eher ab 11 Uhr.

Studiert man wie ich Elektrotechnik in Deutschland und will seine Fachkenntnisse besonders vertiefen, ist man hier wohl eher an der falschen Stelle. Daher lag mein Schwerpunkt auch auf dem Erlangen von Sprachkenntnissen.

Sprachkurs

Die Universität bietet Spanisch-Sprachkurse an. Diese sind sehr empfehlenswert. Sie dauern 10 Wochen und finden 4 Mal wöchentlich für jeweils 2 Stunden statt. Wichtig ist es, dass man sich rechtzeitig anmeldet. Ich habe nach einer Woche das Sprachzentrum besucht (Centro Superior de Lenguas Modernas - CSLM) und mich für einen Sprachkurs angemeldet. Zuvor musste ich die Gebühren von 130€ (ein Sprachkurs wird von ERASMUS gesponsert) auf ein Bankkonto einzahlen. Mit dem Beleg der Bank und dem vorherigen Ausfüllen eines Formulars im Internet meldete ich mich dann für einen Sprachkurs an, der immer morgens stattfand. Nachmittags gab es auch

Sprachkurse, doch der Vorteil meines Sprachkurses war, dass wir nur 6 Leute im Kurs waren. So blieb für jeden einzelnen mehr Zeit zum Sprechen usw. In den Gebühren des Sprachkurses sind zwei Bücher mit jeweils einer CD enthalten, wobei eines der Bücher ein reines Übungsbuch ist. Der Spanischkurs hat mir Spaß gemacht und ich konnte vieles lernen, und wenn es nur Dinge waren die ich schon einmal gelernt hatte jedoch wieder vergessen habe. Die Lehrer versuchten den Unterricht recht abwechslungsreich zu gestalten mit nicht zu viel Theorie. Den Spanischkurs kann ich auf jeden Fall nur weiterempfehlen.

Wenn man sich dabei nicht sicher ist welches Niveau man wählen soll, ist das nicht weiter tragisch. Zu Beginn der Sprachkurse findet noch ein Einstufungstest statt und man kann den Kurs wechseln wenn man glaubt man sei in einem zu leichten oder zu schweren.

Leben und Leute in Cádiz

In Cádiz gibt es recht viele ERASMUS-Studenten und man lernt recht schnell viele neue Leute kennen. Während man im Sprachkurs natürlich fast ausschließlich ERASMUS-Studenten vorfindet, war ich in meinen Vorlesungen meist der einzige Ausländer. Man kommt also auch mit vielen Spaniern in Kontakt und das nicht nur an der Universität. Geht man oft abends weg, was bei den meisten ERASMUS-Studenten wohl der Fall ist, kommt man schnell in Kontakt mit vielen neuen Leuten. Da Cádiz nicht übermäßig groß ist, trifft man sich auch immer wieder. So gab es bereits nach eins bis zwei Wochen so typische Stammkneipen, in denen sich viele ERASMUS-Studenten aufhielten.

Die Zeiten zum Ausgehen sind in Spanien dabei etwas anders. In den ganzen Bars und Kneipen ist vor 12 eigentlich nichts los. Und wenn die Bars dann um 3 oder 4 schließen, geht's erst Richtung Discos. Das Discoviertel der Altstadt ist die "Punta de San Felipe". In dieser Straße sind über 10 Discos (meist recht kleine) angesiedelt.

Wenn man dann am Wochenende ausgeschlafen hat, konnte man den restlichen Tag meist am Strand verbringen. Bereits ab März gab es viele Strandtage und im April war fast jeden Tag Strandwetter. Der Strand in der Altstadt, der Caleta, ist nicht allzu groß, hat aber ein schönes Ambiente mit seinem weißen, markanten Gebäude. Der Strand "Santa Maria" Richtung Neustadt ist grösser und bis Mai ist dort auch Wellenreiten möglich. Im Anschluss an diesen Strand kommen noch viele Kilometer reiner Sandstrand. Am schönsten fand ich die Strandtage bis Mai, da hier die Strände noch relativ leer waren, die Sonne aber trotzdem schon kräftig schien. Spätestens ab Juni wurden die Strände dann ziemlich voll.

Wer gerne Fisch isst, ist in Cádiz genau richtig. Am Markt in der Altstadt von Cádiz gibt es von Dienstag bis Samstag bis 14 Uhr frischen Fisch aller Art. Auch Obst und Gemüse kauft man am besten hier, da es frisch und günstig ist. So hatte auch ich, der ich nun wirklich kein großer Koch bin, mir angewöhnt ein paar Mal die Woche zum Markt zu gehen um Obst und Gemüse einzukaufen.

Die Einheimischen in Cádiz sind in der Regel freundliche Menschen. Das Problem ist nur ihr andalusischer Akzent, der schwer verständlich ist. Nach einiger Zeit versteht man sie zwar etwas besser, aber wie einen Spanier aus Madrid wird man sie wohl nie verstehen. Da hilft dann nur so oft nachfragen bis man es verstanden hat.

Als Fazit meines ERASMUS-Semesters in Cádiz kann ich nur sagen, dass ich sehr froh bin dieses gemacht zu haben. Ich habe viele neue Freunde kennengelernt, Leute aus allen möglichen Ländern und habe viele Erfahrungen gemacht. Auf jeden Fall war es eine sehr interessante Zeit, die ich nie vergessen werde. Ich kann das nur weiterempfehlen!



GD Bildung und Kultur

DAADDeutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service**Anlage V.4**

Programm für lebenslanges Lernen

ERASMUS
Studierendenbericht – Auslandsstudium**ERASMUS-Studierendenberichtsformular 2009/2010 - Auslandsstudium**

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit durch das Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar. Bitte senden Sie dieses Formular nach Beendigung Ihres Studienaufenthaltes im Ausland an Ihre **Heimathochschule**.

Alle personenbezogenen Daten dieses Formulars werden in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2000 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe und Einrichtungen der Gemeinschaft und zum freien Datenverkehr verarbeitet. Auf schriftlichen Antrag können Sie Zugang zu Ihren persönlichen Daten bekommen und Daten berichtigen, die ungenau oder unvollständig sind. Sie können jederzeit eine Beschwerde über die Verarbeitung personenbezogener Daten an den Europäischen Datenschutzbeauftragten richten (Official Journal L8, 12.1.2001).

Beim Ausfüllen dieses Fragebogens schreiben Sie bitte deutlich bzw. kreuzen Sie die passende Antwort an.

0. Angaben zur Heimat- und Gasthochschule (von der Heimathochschule auszufüllen)

Name der HEIMATHochschule: _____

Stadt: _____

ERASMUS-Code der Heimathochschule: _____

EUC-Nummer der Heimathochschule: _____

Name der GASThochschule: _____

Stadt, Land: _____

ERASMUS-Code der Gasthochschule: _____

EUC-Nummer der Gasthochschule: _____

1. Angaben zur Person der/des StudierendenVorname, Name: Matthias KöderGeschlecht: M ☒ W ☐Studienfach: ElektrotechnikIhre E-Mail-Adresse: Matthias.Koeder@gmx.de

Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse dazu verwendet werden kann, um mich zu einem späteren Zeitpunkt zu kontaktieren: ja ☒ nein ☐

2. Dauer des Studienaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie vom ERASMUS-Programm erfahren?

Internet und Freunde

Dauer des Studienaufenthaltes:

vom 15.2.2010 bis 3.8.2010 (bitte genaue Daten angeben)

In welchem Studienjahr bzw. Studienniveau befanden Sie sich während Ihres Studienaufenthalts?

Bachelor: 1 – 2 – 3

Master: 1 – 2Promotion ☐Sonstige ☐

Halten Sie die Dauer Ihres Studienaufenthaltes für:

- zu kurz <input type="checkbox"/> - zu lang <input type="checkbox"/> - genau richtig <input checked="" type="checkbox"/>	
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Studienaufenthalt im Ausland an? akademische <input checked="" type="checkbox"/> kulturelle <input checked="" type="checkbox"/> Leben in einem anderen Land <input checked="" type="checkbox"/> Praxiserfahrung in der Fremdsprache <input checked="" type="checkbox"/> Freundschaften im Ausland <input checked="" type="checkbox"/> berufliche Pläne/Förderung zukünftiger Berufschancen <input checked="" type="checkbox"/> Europäische Erfahrung <input type="checkbox"/> Unabhängigkeit/Selbstständigkeit <input checked="" type="checkbox"/> andere (bitte angeben): _____	
3. Akademische Qualität	
Wie beurteilen Sie die Qualität der Professoren und Dozenten an Ihrer Gasthochschule? Skala von 1 (schlecht) bis 5 (hervorragend) 1 - 2 - 3 - <u>4</u> - 5	
Wie beurteilen Sie die Qualität der von Ihnen belegten Kurse und die Lernmaterialien an Ihrer Gasthochschule? Skala von 1 (schlecht) bis 5 (hervorragend) 1 - 2 - <u>3</u> - 4 - 5	
4. Information und Unterstützung	
Wie erhielten Sie Informationen über Studienprogramm und Lehrpläne Ihrer Gasthochschule? Heimathochschule <input type="checkbox"/> - Gasthochschule <input type="checkbox"/> - Kommilitonen <input type="checkbox"/> - ehemalige Teilnehmer <input type="checkbox"/> - Internet <input checked="" type="checkbox"/> - Andere <input type="checkbox"/> (bitte angeben): _____	
Wie hilfreich waren diese Informationen? Skala von 1 (wenig/nicht vorhanden) bis 5 (hervorragend) 1 - 2 - <u>3</u> - 4 - 5	
Wurde Ihnen bei Ankunft in Ihrer Gasthochschule angeboten: Begrüßungsveranstaltung <input checked="" type="checkbox"/> - Informationsveranstaltung <input type="checkbox"/> - Einführungsprogramm <input type="checkbox"/> - Sprachkurs <input checked="" type="checkbox"/>	
Wurden während Ihres Aufenthaltes andere besondere Veranstaltungen für ERASMUS-Studierende an der Gasthochschule organisiert? ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Erhielten Sie vor und während Ihres ERASMUS-Studiums angemessene Unterstützung von der Gast- bzw. Heimathochschule? Skala von 1 (gering/nicht vorhanden) bis 5 (hervorragend) von der Heimathochschule: 1 - 2 - 3 - <u>4</u> - 5 von der Gasthochschule: 1 - 2 - 3 - <u>4</u> - 5	
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad mit den Studierenden in der Gasthochschule? Skala von 1 (gering/nicht vorhanden) bis 5 (hervorragend) 1 - 2 - 3 - <u>4</u> - 5	
5. Unterbringung und Infrastruktur	
Art der Unterbringung an der Gasthochschule: Unterbringung durch die Universität <input type="checkbox"/> - Appartement oder Haus zusammen mit anderen Studierenden <input type="checkbox"/> - private Unterkunft <input checked="" type="checkbox"/> - andere (bitte angeben): _____	
Auf welchem Weg fanden Sie Ihre Unterkunft? Wohnungsamt der Universität <input type="checkbox"/> - Freunde/Familie <input checked="" type="checkbox"/> - privater Wohnungsmarkt <input type="checkbox"/> - Internet <input type="checkbox"/> - andere (bitte angeben): _____	
Zugang zu Bibliotheken, Verfügbarkeit von Lehrmaterialien (Lehrbücher, Labormaterialien, Werkzeuge, etc.)?:	

Skala von 1 (gering/nicht vorhanden) bis 5 (hervorragend) 1 – 2 – <u>3</u> – 4 – 5
Zugang zu PC und E-Mail an der Gasthochschule: Skala von 1 (gering/nicht vorhanden) bis 5 (hervorragend) 1 – 2 – <u>3</u> – 4 – 5
6. Sprachliche Vorbereitung
Unterrichtssprache(n) der Gasthochschule: <u>Spanisch</u> Wurde ein Sprachkurs angeboten? ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Wenn ja, nahmen Sie an einem ERASMUS-Intensivsprachkurs (EILC) teil? ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Wenn ja, wer organisierte den Sprachkurs? die Heimathochschule <input type="checkbox"/> die Gasteinrichtung <input checked="" type="checkbox"/> andere (bitte angeben): _____
Dauer des Sprachkurses von – bis (Tag/Monat/Jahr): <u>1.3.2010 – 20.5.2010</u> Gesamtzahl der Wochen: <u>10</u> Unterrichtsstunden pro Woche: <u>8</u>
Wie schätzen Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes ein? Skala von 1 (keine Kenntnisse) bis 5 (sehr gute Kenntnisse) vor dem ERASMUS-Aufenthalt: 1 – 2 – <u>3</u> – 4 – 5 nach dem ERASMUS-Aufenthalt: 1 – 2 – 3 – <u>4</u> – 5
Wurden die von Ihnen belegten Kurse zumindest teilweise in Englisch unterrichtet? ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
7. Akademische Anerkennung
Wurde vor Beginn Ihres Studienaufenthaltes im Ausland der Vertrag zwischen Heimat-, Gasthochschule und Studierenden („Learning Agreement“) von allen Parteien unterzeichnet? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, aber erst nach Beginn meines Aufenthalts <input checked="" type="checkbox"/>
Haben Sie Prüfungen abgelegt? ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Wurde ECTS angewandt? ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zum Teil <input type="checkbox"/>
Wird Ihr Studienaufenthalt von der Heimathochschule akademisch anerkannt? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
Werden von Ihnen absolvierte Sprachkurse anerkannt? ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
8. Kosten
Wie hoch war Ihr monatlicher ERASMUS-Zuschuss (in EUR)? <u>noch nicht erhalten</u>
Kosten während des Studienaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in EUR): <u>800 €</u>
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten? Skala von 1 (gar nicht) bis 5 (völlig) 1 – 2 – <u>3</u> – 4 – 5
Zu welchem Zeitpunkt wurden Ihnen das ERASMUS-Stipendium ausbezahlt? (Mehrantworten möglich) vor dem Aufenthalt <input type="checkbox"/> - zu Beginn des Aufenthalts <input type="checkbox"/> - zur Hälfte des Aufenthalts <input type="checkbox"/> - zum Ende des Aufenthalts <input type="checkbox"/> - nach dem Aufenthalt <input checked="" type="checkbox"/>

Hatten Sie andere Einkommensquellen?	
Staatlicher Zuschuss	<input checked="" type="checkbox"/>
Staatliches Darlehen	<input checked="" type="checkbox"/>
privater Zuschuss	<input type="checkbox"/>
privates Darlehen	<input type="checkbox"/>
Familie	<input type="checkbox"/>
eigene Ersparnisse	<input type="checkbox"/>
andere (bitte angeben): _____	
Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat (in EUR): <u>300 €</u>	
Wieviel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	
zusätzlicher Betrag pro Monat (in EUR): <u>200 €</u>	
Mussten Sie irgendwelche Gebühren an der Gasthochschule zahlen (Lehrveranstaltungen, Studienunterlagen, Labor, etc.)? ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Wenn ja, bitte geben Sie Art und Summe (in EUR) an: <u>136 € Sprachkurs</u>	
9. Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Studiums	
Beurteilung des <u>akademischen</u> Ergebnisses des Aufenthaltes:	
Skala von 1 (gering/nicht vorhanden) bis 5 (hervorragend)	
1 – 2 – <u>3</u> – 4 – 5	
Beurteilung des <u>persönlichen</u> Ergebnisses des Aufenthaltes:	
Skala von 1 (schlecht) bis 5 (hervorragend)	
Allgemeine Beurteilung	1 – 2 – 3 – 4 – 5
Interkulturelle Kompetenzen	1 – 2 – 3 – 4 – 5
Sprachliche Fähigkeiten	1 – 2 – 3 – 4 – 5
Selbständigkeit	1 – 2 – 3 – 4 – 5
Unabhängigkeit	1 – 2 – 3 – 4 – 5
Selbsterfahrung	1 – 2 – 3 – 4 – 5
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernsten Probleme auf?	
ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Wenn ja, bitte erläutern: _____	
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	
Akademische	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Kulturelle	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Leben in einem fremden Land	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Praxiserfahrung in der Fremdsprache	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Freundschaften im Ausland	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
berufliche Pläne/Förderung zukünftiger Berufschancen	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Europäische Erfahrung	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Unabhängigkeit/Selbständigkeit	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
andere (bitte angeben): _____	
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU zu arbeiten?	
ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen hilft?	
Skala von 1 (überhaupt nicht) bis 5 (sehr)	

1 - 2 - 3 - 4 - 5

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei der Arbeitsplatzsuche helfen wird?
Skala von 1 (überhaupt nicht) bis 5 (sehr)

1 - 2 - 3 - 4 - 5

Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes:
Skala von 1 (schlecht) bis 5 (hervorragend)

1 - 2 - 3 - 4 - 5

Empfehlungen an andere Studierende bezüglich Informationen, Bewerbungsverfahren etc.:

Sind Sie bereit, anderen Studierenden, die über ERASMUS einen Aufenthalt im Ausland planen, oder auch mit ERASMUS aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, mit Ihrer ERASMUS-Erfahrung zu helfen?
ja ☒ nein ☐

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden (Informationen, Bewerbungsverfahren, etc.)?